Datum: 23.04.2026
Telefon: 0 233-24435

**Kulturreferat**
Referatsleitung
KULT-R

**Am Neudeck: Gedenktafel für die hier inhaftierten politisch Verfolgten der NS-Diktatur**
**BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08655 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen vom 11.02.2026**

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 05 – Au-Haidhausen,
Herr[redacted]

Sehr geehrter Herr Vorsitze[redacted]

der Bezirksausschuss 05 beantragte am 11.02.2026, dass die Landeshauptstadt München im direkten Umfeld des ehemaligen Gefängnisses „Am Neudeck" eine Gedenktafel für die hier inhaftierten politisch Verfolgten der NS-Diktatur errichtet.

Bei Ihrem Antrag handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs.1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat. Zu Ihrem Antrag vom 11.02.2026 teile ich Ihnen folgendes mit:

Der Stadtrat hat am 06.11.2002 mit Grundsatzbeschluss „Geschichte und Erinnern im öffentlichen Raum" über den Umgang mit Wünschen nach Gedenktafeln und Denkmälern entschieden. Da Anträge nach neuen Gedenktafeln und Denkmälern überhandgenommen hatten, wurde diese Form des Gedenkens allein als nicht mehr sinnvoll erachtet. Gedenktafeln bzw. Denkmäler werden deshalb nur noch in besonders begründeten Ausnahmefällen befürwortet, etwa bei herausragender Bedeutung der stadtpolitischen Begleitumstände oder für Persönlichkeiten, die jene maßgeblich geprägt haben.
Als Ersatz rief die Stadt die sogenannten KulturGeschichtsPfade ins Leben. Diese Rundgänge durch die Stadtbezirke entlang historisch bedeutsamer Orte, Ereignisse und Wirkungsstätten einzelner Münchnerinnen und Münchner sollen zu einem flächendeckenden Informationsnetz der Geschichte Münchens ausgebaut werden. Seitdem sind bereits 23 KulturGeschichtsPfade erschienen. Die handlichen Broschüren, die auch kostenlos im Internet heruntergeladen werden können, sind mittlerweile als ein viel genutztes Format der Geschichtsvermittlung vor Ort etabliert.

Für den Stadtbezirk 05 - Au-Haidhausen wurde bereits ein KulturGeschichtsPfad erarbeitet. In diesem wird mit der Rundgangs-Station „Am Neudeck", auf die Geschichte des Orts hingewiesen. Gerne wird die zuständige Fachabteilung Public History des Kulturreferats bei einer Neuauflage prüfen, inwieweit die während der NS-Zeit inhaftierten politisch Verfolgten aufgenommen werden können.

Ich möchte Sie zudem darüber informieren, dass im Rahmen des digitalen Projekts „Memory Loops" v[redacted]as 2008 den Kunstwettbewerb der Landeshauptstadt München „Opfer des Nationalsozialismus – Neue Formen des Erinnerns und Gedenkens" gewann und in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk 2008 verwirklicht wurde, eine Hörstation im Audio-Rundgang zur Gruppe Weiße Rose: https://www.memoryloops.net/#/199 (Tonspur 199 Am Neudeck) erarbeitet wurde.

Beiträge, zu Personen, die auf Ihrer Liste aufgeführt sind, finden Sie auch im Online-Lexikon des NS-Dokumentationszentrums Mü[redacted]

[redacted]

Darüber hinaus wird durch die Setzung von städtischen Erinnerungszeichen an einige ehemals in Neudeck Inhaftierte erinnert [redacted] Liste SPD/Bäckerstr. 14) [redacted] Luisenstr. 7) ur[redacted]lymphenburger Str. 29). Die Erinnerungszeichen wurden an deren ehemaligen Wohnstätten angebracht.
F[redacted]n der Weißen Rose wurde 2024 ein Erinnerungszeichen an seiner ehemaligen Schule gesetzt; dem Albert-Einstein-Gymnasium in München-Harlaching.

Das Kulturreferat begrüßt Ihr Engagement, an die Inhaftierung politischer Gegner*innen im ehemaligen Gefängnis Neudeck während der NS-Diktatur, erinnern zu wollen.
Bezüglich Ihres Vorschlags, eine Gedenktafel vor Ort zu errichten, kann ich Ihnen empfehlen, sich an die Eigentümer zu wenden. Da es sich bei dem Gebäude nicht um städtisches Eigentum handelt, ist keine Zuständigkeit der Landeshauptstadt München gegeben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Kolleg*innen der Fachabteilung 4 - Public History München, E-Mail: public-history@muenchen.de.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]
Berufsm. Stadtrat